

# Ein junger Mensch will siedeln

Anfang November erscheint:

## Ludwig Wolde

### Irrtum und Wandlung

E r z ä h l u n g

214 Seiten. Geheftet M 3.-, Leinen M 4.50

Die tiefe Verwirrung gnadenloser Jahre treibt den jungen Helden des Buches zu dem vermessenen Gedanken einer Menschheitserneuerung. Durch Enttäuschungen reißt er rasch zum Begreifen seines Irrtums; Liebe lehrt ihn das Glück der Verbundenheit und befreit ihn zur Hingabe an die lebendige Gemeinschaft. Das ist ganz einfach in diesem kleinen stillen und dennoch irgendwie von der Inbrunst eines ehrlich suchenden jungen Menschen aufgewühlten Buche erzählt. Das Rührende und Ergreifende der Jugend spricht aus ihm mit soviel Fähigkeit, mit soviel Mut und Bereitschaft, einer großen Sache zu dienen und nichts anderem mehr verantwortlich zu sein als der Aufgabe, der einen Aufgabe. Diese Seiten glühen von jener Vornehmheit, wie sie nur die Jugend besitzt in ihrer herrlichen Herzensoffenheit, ihrer Güte und ihrer Unerbittlichkeit, folgerichtig zu handeln.

Früher erschien von Ludwig Wolde:

### Der gefährliche Weg

334 Seiten. Geheftet M 3.60, Leinen M 6.-

Das Schönste am Buche bleibt seine künstlerische Reife. Hier gehorcht das oft scheinbar kühle, das verhaltene Spiel dem Meister bis zu Ende, und nur so kann in dem einen Kapitel, kurz vor Schluß, in solchem Maße die Dämonie dieses Dichters ausbrechen, wie sie aus diesem Abschnitt des Werkes den Leser ergreift und fortreißt.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Ⓩ Ⓩ

H o r e n = B e r l a g / L e i p z i g